

# Jahresbericht 2016

## Inhaltsverzeichnis

Revisionsbericht	Seite 2
Bilanz	Seite 3
Erfolgsrechnung	Seite 4
Geldflussrechnung	Seite 5
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	Seite 6
Anhang	Seite 7

An den Stiftungsrat der  
Angestellten-Fürsorge-Stiftung der  
Stiftung Schloss Regensburg

8158 Regensburg

Niederhasli, 22. Februar 2017

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Urkunde entsprechen.

H. ZUMSTEIN  
BUCHHALTUNGS- UND REVISIONS AG



René Erni  
Treuhänder mit eidg. FA  
zugel. Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilagen:  
Jahresrechnung

## **Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg**

Bilanz

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Flüssige Mittel	24'768.85	21'721.30
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>24'768.85</b>	<b>21'721.30</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>24'768.85</b>	<b>21'721.30</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24'218.85	21'221.30
Passive Rechnungsabgrenzung	550.00	500.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>24'768.85</b>	<b>21'721.30</b>
Stiftungskapital	-	-
Freiwillige Gewinnreserve	-	-
Betriebsergebnis	-	-
<b>Organisationskapital</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>24'768.85</b>	<b>21'721.30</b>

## Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg

### Erfolgsrechnung

	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Erträge aus Leistg. an Personal und an Dritte	8'799.95	8'676.25
<b>Andere betriebliche Erträge</b>	<b>8'799.95</b>	<b>8'676.25</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>8'799.95</b>	<b>8'676.25</b>
Honorare für Leistungen Dritter	7'830.00	7'830.00
<b>Personalkosten</b>	<b>7'830.00</b>	<b>7'830.00</b>
Büro- und Verwaltung	576.50	453.00
Übriger Sachaufwand	401.00	401.00
<b>Sachkosten</b>	<b>977.50</b>	<b>854.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8'807.50</b>	<b>8'684.00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-7.55</b>	<b>-7.75</b>
Finanzertrag	10.95	11.15
Finanzaufwand	3.40	3.40
<b>Finanzergebnis</b>	<b>7.55</b>	<b>7.75</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg

Geldflussrechnung

	<b>Rechnung 2016</b>	<b>Rechnung 2015</b>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis		
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Zu- und Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Zu- und Abnahme von Übrigen Forderungen und Aktiven		
Rechnungsabgrenzungen		
Zu- und Abnahme von Vorräten		
Zu- und Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Zu- und Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	3'047.55	3'047.75
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>3'047.55</b>	<b>3'047.75</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Sachanlagen		
Zu- und Abnahme von Bau- und Einrichtungsbeiträgen der öffentlichen Hand und Spenden		
Investitionen in Finanzanlagen		
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zu- und Abnahme Darlehen Bank		
Zu- und Abnahme Darlehen Öffentliche Hand		
Zu- und Abnahme übriges Organisationskapital		
Zu- und Abnahme zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital		
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Resultat</b>	<b>3'047.55</b>	<b>3'047.75</b>
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.2016	24'768.85	21'721.30
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.2016	21'721.30	18'673.55
Zu- und Abnahme Flüssige Mittel	3'047.55	3'047.75

**Angestellte-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensberg**  
**Rechnung über die Veränderung des Kapitals**

	<b>01.01.2016</b>	<b>Zuweisung</b>	<b>Verwendung</b>	<b>31.12.2016</b>
Stiftungskapital	0.00			0.00
Freiwillige Gewinnreserven	0.00			0.00
Betriebsergebnis	0.00			0.00
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensberg

Geschäftsjahr 2016

## Anhang zur Jahresrechnung

### Name, Rechtsform und Sitz der Organisation

Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensberg mit Sitz in 8158 Regensberg  
- Stiftungsurkunde vom 29.11.2000

Die Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensberg beschäftigte im Jahr 2016 keine Angestellten.

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2016 wurde nach den ab 1.1.2013 geltenden anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften des ZGB (Art. 83a), des schweizerischen Obligationen-rechts (OR, Art. 959ff) und nach den geltenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) erstellt. Sie entspricht zudem den Vorschriften der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, den Vorschriften der interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen IVSE und den Vorschriften der ZEWO. Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von CURAVIVA Schweiz.

Die angewandten Bewertungsgrundsätze entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Bewertungsprinzip der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

- Forderungen und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten, ggf. unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.
- Sämtliche Sachanlagen (Grundstücke, Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge und Lizenzen) sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet.  
Das den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bild der Vermögens- und Ertragslage (true and fair view) wird im Anhang erläutert.
- Die Vorräte sind zu Anschaffungs- und Herstellkosten bewertet.
- Die Aktien sind zum Anschaffungswert bewertet.
- Die Übrigen Finanzanlagen, die Liquiden Mittel, die Kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bewertet.
- Die Rückstellungen sind auf den wahrscheinlichen Mittelabfluss zu Nominalwerten bewertet.

Die Aktivierungsgrenze bei Sachanlagen liegt bei den Immobilien bei CHF 50'000 und bei den Mobilien bei CHF 3'000. Die Abschreibungen erfolgen linear über folgende Nutzungsdauer:

Grundstücke	0 Jahre
Liegenschaften	25 Jahre
Übrige Sachanlagen ohne IT-Anlagen und ohne Software	5 Jahre
IT-Anlagen und Lizenzen	3 Jahre

### Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Konsolidierungskreises

Die Angestellte-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensberg hatte am 31.12.2016 gegenüber der Stiftung Schloss Regensberg eine Verbindlichkeit in Höhe von CHF 24'218,85.

## Positionen der Bilanz

### 1.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bilanziert.

	31.12.2016	31.12.2015
Liquide Mittel	24'768.85	21'721.30

### 1.2 Kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeit gegenüber der Stiftung Schloss Regensberg	24'218.85	21'221.30

#### Transitorische Passiven

	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016
Revisionskosten	500.00	550.00	500.00	550.00
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>500.00</b>	<b>550.00</b>	<b>500.00</b>	<b>550.00</b>

## Positionen der Betriebsrechnung

### 2.1 Andere betriebliche Erträge

	GJ 2016	GJ 2015
Renteneinnahmen	3'040.00	3'040.00
Schuldenausgleich durch die Stiftung Schloss Regensberg	5'759.95	5'636.25

### 2.2 Betriebsaufwand

	GJ 2016	GJ 2015
Betriebsaufwand	8'807.50	8'684.00



## 2.3 Finanzergebnis

	GJ 2016	GJ 2015
Finanzertrag	10.95	11.15
Finanzaufwand	3.40	3.40
	<b>7.55</b>	<b>7.75</b>

### Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Alle Stiftungsratsmitglieder erhalten keine Entschädigungen. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

### Administrativer Aufwand, Fundraisingaufwand und Übrige Mittelbeschaffung

Die Ermittlung des administrativen Aufwandes und des Mittelbeschaffungs-, bzw. Fundraisingaufwandes richten sich nach den Vorgaben der ZEWO.

- a) Administrativer Aufwand  
Der administrative Aufwand betrug CHF 980,90.
- b) Fundraising zur Spendengewinnung  
Es wird kein Fundraising betrieben.

### Honorar an die Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Angestellten-Fürsorge-Stiftung erhielt für ihre Revisionstätigkeiten im Jahr 2016 CHF 526,50.

### Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat sich mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt. Auf Grund dieser Analyse wurden keine besonderen Massnahmen beschlossen.

Die Stiftung Schloss Regensburg deckt die ungedeckten Kosten der Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg. Dies betragen im Geschäftsjahr 2016 CHF 5'759,95.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentliche Ereignisse zu erwähnen, die nach dem Bilanzstichtag eingetroffen sind.